

## Frühstück für Obdachlose in Mülheim

Angebot im Rechtsrheini-  
schen soll noch bekannter  
gemacht werden.

Vor zwei Jahren startete das Obdachlosen-Frühstück im Vringstreff in der Südstadt. Seit März 2006 gibt es das Angebot auch in den Räumen der Christlichen Sozialhilfe in der Mülheimer Knauffstraße. Um auf das Frühstück erneut aufmerksam zu machen, zogen jetzt Initiator Dr. Peter Deubner, die Schirmherrin des Projekts, Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes, und ehrenamtliche Helfer über den Wiener Platz und machten bedürftige Menschen auf das Angebot aufmerksam.

### Andrang in der Südstadt

Der belebte Platz auf der Schäl Sick wurde bewusst gewählt. „Momentan haben wir mehr Gäste im Linksrheinischen, einige kommen sogar aus dem Rechtsrheinischen“, bilanzierte

Deubner. So frühstückten alleine beim letzten Treff in der Südstadt mehr als 160 Menschen, in Mülheim wa-

**Ein guter  
Start in die  
Woche**

**PETER DEUBNER**

ren es dagegen rund 60 Bedürftige. „Deswegen wollen wir hier verstärkt die Werbetrommel rühren“, sagte Deubner.

Das Frühstück ist für Obdachlose und bedürftige Menschen bestimmt. Zwei Stunden lang servieren ihnen ehrenamtliche Helfer Kaffee, Brötchen und Aufschnitt. Die Gäste können sich satt essen, sich austauschen und „gut in die Woche zu starten“, wie Deubner sagte.

Das nächste Obdachlosen-Frühstück in Mülheim wird am Sonntag, 18. März, von 9 bis 11 Uhr bei der Christlichen Sozialhilfe, Knauffstraße 1, angerichtet. Das nächste Frühstück in der Südstadt ist am Sonntag, 25. März, 9 bis 11 Uhr, im Vringstreff, Im Ferkulum 42. (pew).